



Freundesbrief November 2013

Liebe Freunde,

TAYOMI aktuell. Es gibt wieder viel zu berichten aus dem aktuellen Jahr 2013 über Besuche, Ereignisse und Entwicklungen bei TAYOMI in Tansania. Viel Freude beim Lesen.

Am Anfang soll ein Grußwort von Erick Lungwe stehen.



Meine lieben Freunde, ich grüße euch in dem kostbaren Namen Jesus. Ich möchte diese Gelegenheit benützen um mich ganz herzlich für alle moralische und finanzielle Unterstützung, die ihr für TAYOMI und DMS aufbringt, zu bedanken. Ihr ermutigt mich und das ganze Team sehr, wenn ich sehe wie ihr Zeit, Geld und Liebe für TAYOMI investiert. Ich danke dem Förderverein VFC, dass er ein Teil unserer Vision geworden ist: das Leben der Jugendlichen

in Tansania zu verändern. Ihr tut wirklich Wichtiges und Großes, das wir sehr schätzen, und es werden sich sicher auch nachfolgende Generationen daran erinnern.

Möge Gott euch segnen mit seiner unerschöpflichen Liebe. Wir werden immer an euch denken und für euch beten. Euer Erick Lungwe, Executive Director von TAYOMI.

Meilensteine in 2013



Im **Februar 2013** machte sich ein 5-köpfiges Team (Uwe Moser, Hermann Fischer, Ernst Georg Unsel, Irmgard u. Siegbert Kammermeyer) auf die Reise nach Melela. Sie hatten sich viel vorgenommen: Reparatur der PV-Solaranlage, Installation neuer Batterien, Licht für die Schlafräume, Grundsteinlegung Krankenstation, Gespräche mit Patenkindern, mit CASFETA Mitarbeitern und mit CASFETA-Absolventen. Manches Unvorhergesehen kam dazu und machte den Besuch wieder sehr spannend, z.B. Reparieren der Stromgeneratoren, der Wasserpumpe oder Ericks Auto. Oder die Suche nach einem neuen Schulleiter, der Besuch eines Beruf-Schulzentrums bei Moshi und der Besuch einer deutsch-tansanischen Modellschule in Kisangara. Die dort praktizierte Unterrichtsform hat uns sehr beeindruckt.

Japhet heißt der Hausmeister. Er ist seit **Januar 2013** in Melela, sehr jung, unerfahren, aber sehr motiviert und lernwillig. So bekam er im Februar einen Schnellkurs durch das deutsche Expertenteam. Ihr Eindruck: der ist wirklich gut und hat eine rasche Auffassungsgabe. Dies wurde vom letzten Team im August durchaus bestätigt.



Seit Mai 2013 gibt es einen afrikanischen Schulausschuss an der DMS. Er besteht aus Verantwortungsträgern verschiedener Bereiche wie Kommune, Medizin, Schulleitern, Wirtschaft und Finanzen. Dafür sind wir dankbar, denn dadurch wird Erick deutlich entlastet. Der Ausschuss hat beratende, richtungsweisende und kon-

trollierende Aufgaben. Die Entscheidungen liegen dennoch bei TAYOMI, dem rechtmäßigen Eigentümer der Schule.

Im Juni 2013 wurde auf deutscher Seite ein Schulausschuss unter Leitung von Dr. Manfred Mezger gegründet. Er hat die Aufgabe die Entwicklung der DMS in Melela zu begleiten und Vorschläge zur weiteren Förderung der Schule auszuarbeiten.

Im Juli 2013 wurde die Krankenstation fertiggestellt. Die Bauleitung hatte Harald Frey, ein Schweizer Architekt mit dem wir schon



einige Projekte durchgeführt haben. Er hat hervorragende Arbeit geleistet. Die Station ist so schön, dass die Schüler wohl sehr

gerne krank sein wollen☺. Problematisch ist noch die medizinische Betreuung, es fehlt an Personal und Qualifikation.

Ein weiterer Arbeitseinsatz fand **im August 2013** statt. Diesmal



machten sich Jan Pinkert, Eva Kieffer und Florian Neugebauer auf die Reise. Jan ist Arbeiterzieher, Eva und Florian sind Lehrer. In ihrer jugendlich-frischen Art haben sie schnell die Herzen der Schüler und Lehrer gewonnen. Sie unterrichteten in Mathematik, Englisch und Sport, führten viele Gespräche, auch mit

den Patenkindern, kümmerten sich um die Weiterbildung von Japhet, dem Hausmeister, montierten 2 Mikro-Solaranlagen aufs Dach der Krankenstation, halfen bei der Beschaffung der Inneneinrichtung für die Krankenstation und hatten darüber hinaus auch noch viel Spaß bei der Mikumi-Safari und beim Ausklang am Kipepeo-Strand am indischen Ozean bei Daressalam.

Patenschaften für Schüler.



Wir sind sehr dankbar, dass durch Patenschaften aus unserem Unterstützerkreis nunmehr 14 Schüler die DMS Schule besuchen können und somit eine echte Chance für eine bessere Zukunft bekommen. Ermutigend sind auch Rückmeldungen. So

erfahren wir, daß Lameck, ein ehemaliger DMS-Schüler, der jetzt in Iringa weiterstudiert, nebenher eine kleine landwirtschaftliche Genossenschaft gegründet hat und mit den Erlösen sein Studium selbst finanzieren kann. Zwei weitere DMS-Absolventen mit guten Abschlüssen studieren nun und werden von ihren ehemaligen Paten weiterhin unterstützt.

Schulentwicklung

Dank der massiven Unterstützung der deutschen Spender, verbunden mit regelmäßigen Arbeitseinsätzen, sowie fachliche Begleitung wird die DMS auch von offiziellen Stellen geschätzt. Studienplätze sind sehr begehrt. Sorgen machen uns nach wie vor die starke Fluktuation der Lehrer und der staatlich vorgeschriebene veraltete Frontalunterricht. Wir setzen große Hoffnungen in den neu gegründeten afrikanischen Schulausschuss.



„Wir möchten keine Geschenke, gebt doch dafür etwas in den TAYOMI-Spendenelefanten“, sagen so manche Geburtstagsjubilare. Dadurch konnten wir schon vielen Schülern eine Freude machen, z.B. durch neue Schulmöbel, Regale für Schulbücher, geographische Karten in den Klassenräumen, englische Bibeln. Herzlichen Dank für diese großartige Idee.

TAYOMI CASFETA



VFC heißt „Verein zur Förderung von CASFETA“. Damit ist die ideale Jugendarbeit von TAYOMI gemeint. Sie ist die tragende Säule und Grundlage der Vision „Change the Life of Youth, verändere das Leben der Jugendlichen“. Veränderung muss im Herzen, in der Gesinnung von jungen Menschen beginnen. Dafür will TAYOMI den Grundstein legen, eine Basis schaffen für ein solides christlich-ethisches Fundament, wo Ehrlichkeit, Charakter, Eigen-Initiative und Soziale Verantwortung eine tragende Rolle spielen. Zu diesem Zweck wurde auch die DMS Schule gegründet.

Diese TAYOMI-CASFETA Arbeit ist für uns nicht so offensichtlich, aber sie ist sehr effektiv und erreicht zurzeit ca 47.000 Jugendliche an Schulen und Universitäten im ganzen Land, hat 648 regionale Koordinatoren und wird unterstützt von 260 Pastoren. Erick Lungwe ist auch für diesen Bereich verantwortlich und berichtet von Mitarbeitern:

Pascal: (CASFETA Vorsitzender aus Hanang):

Ich bin durch CASFETA ein guter, furchtloser Leiter geworden. Mein Leben hat sich total verändert. Ich habe vorher nie meinen Eltern gehorcht, aber ich lernte sie zu lieben und zu respektieren. Heute bin ich ihr geliebter Sohn. Durch CASFETA wurde ich in Führungsaufgaben geschult. Heute kann ich predigen und lehren, auch in Kirchen.

Avite: (CASFETA Mitglied)

Ich ging als Muslim zur Schule. Ein Freund lud mich zu den CASFETA Veranstaltungen ein. Mein Interesse am Christentum wurde geweckt. Ich habe Jesus kennen und lieben gelernt. Ich trat CASFETA bei. Nebenbei haben sich meine Schulnoten sehr verbessert.

Rehema: (CASFETA Leiterin in Babati)

Durch CASFETA habe ich meine Begabung und Berufung als Leiterin entwickelt. Ich habe gelernt wie wichtig Einheit ist. Heute kann ich mich mit Christen austauschen auch wenn sie aus verschiedenen Konfessionen kommen.

Pascazia: (Student an der MUCOB Universität in Moshi)

CASFETA hat mir in meiner akademischen Laufbahn sehr geholfen. Seit ich TAYOMI besuche bin ich total verändert, mein geistliches Leben, mein Engagement als Christ, meine Freunde. Ich habe gelernt für meine Zukunft zu planen und weiß, dass mein Leben einen Zweck hat.

Die Herausforderungen im Bereich TAYOMI-CASFETA sind groß, aber wir wollen dazu beitragen, dass diese Arbeit weiter wächst, durch moralische, finanzielle und geistliche Hilfe, so wie es Erick in seinem Grußwort formuliert.

Senior CASFETAs.



Dies sind ehemalige CASFETA Mitglieder, die inzwischen aktiv im Berufsleben stehen. Wir sehen es als enorm wichtige Aufgabe an, diese „Senioren“ miteinander zu vernetzen, damit sie sich gegenseitig stärken und ermutigen in den großen gesellschaftlichen Heraus-

forderungen. Sie sind auch das Potential um jüngere CASFETAs zu schulen und sie auf später vorzubereiten. Sie brauchen das Bewusstsein: wir gehören nach wie vor zu TAYOMI UND WOLLEN DIESE ARBEIT FÖRDERN, auch finanziell.

TAYOMI SCT



„Short Course Training“. Gemeint sind damit Kleingewerbekurse. Sie vermitteln der Landbevölkerung Grundlagen in Anbau und Bearbeitung von Feldern, Bewässerung, Verkauf und Vertrieb Produkte mit dem Ziel einer effektiveren Eigenversorgung. Diese Kurse werden komplett vom Verein VFC finanziert.

In 2013 konnte ein Kurs mit 28 Teilnehmern durchgeführt werden. Tumaini, die Leiterin und Koordinatorin dieser Kurse schreibt:

Im Herbst 2013 hatten wir einen Kurs für 2 Gruppen: Landwirtschaft und Gewerbebetriebsgrundlagen. Lehrinhalte waren: Landwirtschaft, Handel, Lebensplanung, Tierhaltung, biblische Prinzipien.

Wir geben Kleinkredite als Starthilfe für die Existenzgründung, begleiten in der Anfangsphase den Anbau und kontrollieren die Verwendung der Kredite. Die Rückzahlung der Kredite ist eine Herausforderung, denn nur wenige machen dies. Jetzt entwickeln wir neue Strategien zwecks Rückzahlung und hoffen auf einen Rückfluss, der uns erlaubt, künftig weitere Kredite zu finanzieren.

Anstehende Spendenprojekte:

- Aufbesserung Gehälter für TAYOMI Mitarbeiter
- Ein SCT Kurs ca 3.000.-€
- Wasserturm ca 5.000.-€
- Schulmöbel ca 100.- € pro Garnitur
- Aufenthaltsraum für Schüler und Bibliothek

Darüber hinaus sind wir angewiesen auf nicht zweckgebundene Spenden für so viele unvorhersehbare Ereignisse.

Kurz, aber wichtig:

- Es gibt einen neuen TAYOMI Prospekt, in dem die Arbeit in den 3 Bereichen CASFETA, DMS und SCT vorgestellt wird. Bitte nehmt sie mit zum Verteilen in Kirchen und Gemeinden.
- Spendenbescheinigungen kommen gesammelt für das ganze Vorjahr jeweils zu Beginn des neuen Jahres.
- Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder im Verein VfC, denn dadurch haben Sie die Möglichkeit aktiv mit zu planen. Bitte sprechen Sie uns an.
- Unsere Internet-Seite www.tayomi.de ist immer sehr aktuell.
- Die nächste Mitgliederversammlung ist am Sa 26.4.2014 im Paul-Schneider Haus in Reichenbach. Beginn 15 Uhr.

Ein Dankeschön an die Freunde

Abschließend bedanken wir vom Förderverein VFC uns ganz herzlich bei allen Freunden, die TAYOMI bis hierher die Treue hielten. Und wir freuen uns von Herzen über alle Unterstützerinnen und Unterstützer die in den vergangenen Monaten neu zu uns gestoßen sind. Es ist so gut, dass wir miteinander dazu beitragen können, dass Tansania sich mit Gottes Hilfe zum Besseren entwickelt. Bitte betet für die Arbeit und die Freunde in Tansania und auch für unser Engagement im Förderverein hier.

Asante sana - vielen Dank dafür und Mungu akubariki - Gott segne Sie und Euch.

Im Namen des VFC herzliche Grüße von

Jedfried Häußler Dumjard u. Siegfried Kammann